

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 18: Tag 15: Alles nur wegen ihm

Den Nachmittag verbrachte sie damit die Jungs von blöden Kommentaren abzubringen. Dabei benutzte sie ausgiebig ihre angeborenen roten Augen. Sie vermutete aber nach einer Weile, dass besonders Dante und Reeves sie absichtlich provozierten um die Augen zu sehen. Es machte ihr ehrlich gesagt nichts aus. Sie wollte sogar, dass sich die anderen daran gewöhnten und keine Angst davor hatten. Sie kannte es nur anders: die ängstlichen Blicke, die Beleidigungen oder Drohungen. Es tat gut sie selbst zu sein.

Irgendwann konnte sie die anderen dazu überreden ihre Aufgaben nach zu gehen. Da Mamat wie üblich vorbildlich bereits alles erledigt hatte, ging sie mit ihm in die Küche. Anders, Passi und Eddie saßen dort und spielten, wie könnte es anders sein, Karten. Sie wurden gleich dazu eingeladen und auch wenn ein zwei besorgte Fragen seitens Passi kamen, ob sie in Ordnung sei, so verlief ihre Zeit mit den dreien geordneter als mit Reeves oder Dante. Sie hatte die Mütze von Law zwischenzeitlich abgenommen. Zu erklären warum sie den Hut des Käpt'ns hatte, konnte sie gar nicht. Als Mertz und Jim in die Küche trotteten um das Essen widerwillig zu machen, stand sie bereitwillig auf um zu helfen. Da sie nur noch für die Maschinen zuständig war, hatte sie keine anderen Aufgaben mehr. Es störte sie aber auch nicht aus zu helfen.

Besonders bei einem dramatisch laut seufzenden Mertz, der scheinbar starb wenn er die Zwiebeln bereits ansah.

Sie hatte sich seit sie hier war auf dem Schiff noch nie so gut gefüllt. Sie glaubte endlich anzukommen und war sich ziemlich sicher, dass der Dank hierfür allein Law galt. Sie hätte es gerne aus eigener Kraft geschafft akzeptiert zu werden aber vielleicht hatte dies gar nicht in ihrer Macht gestanden. Ihren Kapitän sah sie erst wieder zum Abendessen, an dem auch die nächsten Schritte weiter besprochen wurden. Über ihnen tobte gerade ein Sturm weshalb sie weiter unten im Meer blieben. Bepo sagte gleich, dass es ihn nicht störte und hatte dabei ein breites Lächeln im Gesicht. Dafür wurde er gleich schief angeschaut da bekannt war, dass der Polarbär im tauchenden U-Boot rasch schwitzte. Nur diejenigen, die wussten, dass sie die Durchlüftung verbessert hatte, lachten leise. Selbst bei Law sah man ein kleines Lächeln.

Sie würden voraussichtlich am nächsten Tag bereits Abends an der neuen Insel ankommen wobei sie nur dachte, dass sie mit ihren Umbauten am Schiff sicher schneller gewesen wären. Aber noch fehlten ihr ein paar größere Bauteile und sie musste noch die Schaltzentrale ummodellieren was nur ging wenn das Schiff still

stand.

Beim Abendessen ging es wieder heiß her was ihr nur bestätigte, dass ihr Essen gut ankam. Besorgt sah sie zu Bossi und Jute, die wenig auf dem Teller hatten. Besonders Bossi sah mürrisch auf sein Essen was nicht verwunderlich war wenn er sie und alles was sie anfasste hasste. Als er ihren Blick sah, verzog er das Gesicht und stand auf. Sie seufzte als sie ihm nach sah wie er den Raum verließ. Natürlich bekamen die anderen es mit, schwiegen jedoch.

Sie konnte und wollte sich nicht bei Bossi entschuldigen für das Übungsduell, das letztendlich er selbst angezettelt hatte. Dennoch hatte sie ein schlechtes Gewissen und rührte in ihrem eigenen Essen herum. Sie bemerkte wie jemand sie unterm Tisch anstieß. Als sie aufsaß, schaute Law, der schräg ihr Gegenüber saß, sie an. Sie konnte den Blick nicht ganz deutend aber wahrscheinlich wollte er so etwas sagen wie: 'Mach dir keinen Kopf'.

Davon wollte sie jedoch gerade nichts hören. Eher fand sie es interessanter, dass ihr Kapitän immer noch ihre Mütze trug. Er bemerkte ihren Blick, der auf der Kopfbedeckung lag und grinste kurz.

Sie versuchte ihren Kapitän bis zum Ende des Abends nicht mehr an zu schauen oder alleine an zu treffen. Sie vermutete, dass es nicht gesund für ihr Herz wäre so gut wie ihm ihre Mütze stand. Laws eigene Mütze ließ sie zurück als sie mit Mamat zusammen zur Kajüte ging. Sie atmete lange durch während sie sich für die Nacht fertig machte. Normalerweise schlief sie im Anzug, weil sie abends zu müde zum Umziehen war und nach einer Nacht wie die letzte freute sie sich auf ihr eigenes Bett um die Gedanken noch mal zu sortieren.

"Du sahst heute ziemlich entspannt aus" Sie drehte sich gerade zu Mamat um als dieser aus seinem Shirt schlüpfte. Sie konnte die langen Narben auf seinem durchtrainierten Rücken sehen und zog leicht besorgt die Augen zusammen.

"Ja. Irgendwie.." sie drehte sich wieder um und wollte nicht fragen. Das waren private Lebensgeschichten, die Mamat ihr vielleicht irgendwann mal anvertrauen würde.

"Ich hab mich heute mal wohl gefühlt" erkannte sie ehrlich und hörte Mamat lachen als sie ihre große Kuscheljacke anzog. Sie war einige Nummern zu groß, dunkel blau und reichte über ihre Boxershorts bis zu den Knien. Aber so mochte sie es am liebsten.

"Ist doch gut, wenn du dich wohl fühlst" Sie sah zurück zu Mamat, welcher sich Oberkörperfrei auf sein Bett setzte und die Mütze von seinem Lockenkopf zog. Er lächelte ihr zu und sie setzte sich auf ihr Bett mit dem Gesicht zum langen Mann gerichtet. Sie waren die einzigen im Schlafraum und sie fragte sich, ob Mamat wegen ihr früh ins Bett ging.

"Kommst du mit Laws.. Annäherungsversuchen klar?" Die Frage war sehr direkt aber Mamat war das erlaubt da sie wusste, dass seine Sorgen ernst gemeint waren.

"Hm.." machte sie nachdenklich.

"Im Moment ja?" Er nickte nur leicht als Antwort.

"Was wenn es zu viel wird?" Sie zog die Beine an und umschlag sie mit den Armen um den Kopf darauf zu legen.

"Weiß nicht" sagte sie leise und hatte sich nicht wirklich darüber Gedanken gemacht.

"Ich schlag ihn?" Mamat lachte leise.

"Oder heul. Oder beides" Sein Lachen schwand und er sah sie mitfühlend an.

"Du kannst auch zu mir kommen?" Sie sah ihn skeptisch an.

"Soll ich mich hinter meinem großen Bruder verstecken?" Er sah sie überrascht eine Weile an ehe er auflachte. Sein Lachen war so laut, dass sie ungewollt lächeln musste.

"Was?" wollte sie grinsend wissen aber Mamat schüttelte den Kopf.

"Du kannst immer deinem großen Bruder Mamat bescheid sagen, wenn dir jemand dumm kommt" Das ließ sie ihn liebevoll anlächeln.

"Auch wenn ich mich selbst verteidigen kann?" fragte sie skeptisch nach.

"Das hat nichts mit verteidigen zu tun. Manchmal braucht man einfach die Unterstützung eines Bruders" Er zwinkerte ihr zu und sie nickte leicht.

Sie sprachen noch ein wenig über die nächste Insel, über Bossis Verhalten und über die anderen. Scheinbar empfand Mamat Reeves als sehr stark und sie konnte seine Bewunderung aus seinen Worten heraushören. Mamat schien etwas geschockt als sie ihm erzählte, dass Reeves und Take zusammen waren. Er fing sich jedoch schnell als eben diese beiden mit Dante und Anders in den Schlafsaal stürmten. Es wurde wieder lauter mit den anderen und wurde nicht leiser als Eddie mit Passi hinzu kamen. Sie hörte jedoch nur noch lächelnd zu. Sie fühlte sich wirklich endlich mal wohl unter den anderen. Sie beobachtete Mamat eine kurze Weile und glaubte, dass sie ihm gegenüber immer offener wurde.

Vielleicht verhielt sie sich etwas zu sehr wie eine Frau in seiner Gegenwart aber.. sie hatte das Gefühl, dass es ihm egal war oder vielleicht genau mit diesem Hintergedanken deswegen so fürsorglich reagierte.

Irgendwann klopfte es an der Tür und da Reeves am nächsten dran stand als er gerade beschrieb wie er einen Marineoffizier K.O. schlagen würde, öffnete er die Tür. "Käpt'n?" Sie zuckte zusammen und machte sich in ihrem Bett klein.

"Ist Kura hier?" hörte sie die Stimme ihres Kapitäns nach ihr fragen. Die verschiedenen Augenpaare im Raum und die von Reeves drehten sich zu ihr. Sie schüttelte schnell den Kopf und warf die Decke über sich.

"Äh.. Kura schläft schon" kam Reeves zu schnelle Lüge und sie rollte unter der Decke die Augen.

"Ach ja?" kam es ungläubig von Law.

"Das kann er mir auch selber sagen" Laws Stimme wurde zum Schluss etwas lauter damit sie ihn besser hören konnte was sie seufzen ließ. Sie warf die Decke von sich und rutschte aus dem Bett. Sie hörte Dante kichern was gefährlich für seine Gesundheit war.

An der Tür ließ Reeves sie grinsend durch und schloss hinter ihr die Tür. Im Gang stand ihr Käpt'n mit einer Hand in der Hosentasche und sein leichtes Lächeln wurde definitiv etwas größer als er sie in ihrem Outfit sah.

"Hey" begrüßte sie ihn und stopfte die Hände in ihre Taschen vorne in ihrer großen Jacke. Er deutete ihr an ihm ein Stück zu folgen. Sie wusste erst nicht wieso bis sie hinter der Tür so etwas hörte wie: "Pst! Leise! Ich hör nichts!"

Sie rollte die Augen bevor sie Law folgte. Schon um die nächste Ecke blieb er stehen und sie lehnte sich an die kalte Wand ihm gegenüber.

"Hier. Dein Shirt. Dachte du vermisst es" überrascht nahm sie das Stoffstück an und hatte es schon wieder vergessen gehabt. "Danke. Dein Shirt werf ich morgen in die Wäsche. Dann bekommst du's wieder" versprach sie was ihn lächeln ließ. Er schüttelte leicht mit dem Kopf.

"Kannst du auch behalten" bot er an doch sie schaute zweifelnd zurück.

"Lieber nicht. Brauch keine weiteren dummen Fragen" erklärte sie und warf einen Blick zu Laws Mütze. Die weiße flauschige saß wieder an Ort und Stelle.

Wo war ihre?

"Deine Mütze liegt in der Küche. Dachte du kannst sie dort am Morgen eher gebrauchen als heute Abend" bemerkte er ihren Blick und wurde dann im nächsten Moment etwas ernster als er ihre Augen suchte

"Bist du noch sauer?" Sie sah ihn überrascht an.

"Ich.. war. Geht jetzt wieder. Woher wusstest du's?" Er gab ihr ein kleines Lächeln bevor er mit den Schultern zuckte.

"Du hast einen starken Willen. Denke du wolltest.. das" er deutete mit dem Finger auf seinen Hals als Spiegel zu ihrem wo immer noch Laws Knutschflecke zu sehen waren.

"Mit der Crew selbst regeln" Sie blinzelte verwundert und zog ihren Kragen etwas höher.

"Und.. warum fühltest du dich genötigt was dazu zu sagen?" Ihre Stimme klang normal dennoch sah er sie mit strengem Blick an als hätte sie ihm einen Vorwurf gemacht.

"Wegen dem was Boris zu dir sagte. Er griff nicht nur dich sondern auch meinen Stand als Kapitän an. Das konnte ich nicht auf die leichte Schulter nehmen." Sie wurde etwas kleiner an ihrer Wand.

Klar, Law war ihr Kapitän. Hätte sie es ihm doch sagen müssen, was Bossi gemeint hatte?

Aber sie hatte es nicht als direkten Angriff auf ihn empfunden.

"Außerdem 'wollte'.. ich mich zu den Anschuldigungen dir gegenüber äußern." Er sah sie eindringlich an.

"Kura. Wenn ich mit dir.. intim bin.. dann sind deine Probleme auch meine" Sie sah rasch zum Boden um den geschockten Blick zu verbergen und um nicht Laws strenge Augen zu sehen.

Ihre Probleme waren seine?

Ihr gefiel der Klang noch weniger als die Aussage, dass sie mit ihrem Kapitän intim war.

Er hatte auch eine Pause gemacht bei dem 'Wollte'. Also waren die Gerüchte ihm eine Last?

War sie eine Last-

Sie stoppte den Gedanken sofort und fragte lieber: "W-wieso?"

Sie spürte wie er Löcher in sie starrte was ihren Puls langsam in die Höhe schoss.

"Ist nun mal so" sagte er leise was sie nur kurz aufsehen ließ. Er wich ihrem Blick aus und antwortete ihr nicht, weshalb sie wieder zu Boden blickte.

Er wollte ihr seine Gedanken nicht mitteilen und ihre eigenen begannen zu kreisen..

Wahrscheinlich konnte er ihr nicht antworten.

Er ist der Kapitän. Eine Beziehung mit einem Crewmitglied war keine Option und er wusste auch nicht, ob er eine 'Beziehung' mit ihr haben wollte. Oder er wusste, dass er keine wollte und.. wollte nur Sex.

Sie griff fester in den Stoff des T-Shirts in ihrer Hand.

Klar, mochte sie ihren Kapitän. Sie mochte die Zuneigung, die sanften Berührungen aber..

Ihr wurde schwindelig als in ihren Gedanken Laws Gesicht verschwamm und Blicke aus der Vergangenheit hervor kamen. Sie schloss kurz die Augen und atmete leise durch.

Das war Vergangenheit!

Law.. er.. war nicht so.. nicht so wie die Männer von damals.

Er.. er war nur reserviert, sagte sie sich. Er hatte gestern Nacht noch etwas anderes angedeutet!

Sie versuchte sich darauf zu berufen und fragte dennoch unsicher nach: "Du nimmst meine Sorgen auf dich, auch.. wenn wir du nur meine flache Brust magst?" Sie hoffte auf ein offenes Lachen und eine Verneinung, dass es nicht alles war was er an ihr mochte.

"Mit deinen langen Haaren sieht es eben sehr ästhetisch aus" Er lachte nur kurz und

viel zu leise als es zu registrieren.

Ihr war nicht zum Mitlachen.

Er zog ihr damit den kleinen Halt von den Beinen und die lüsternen Augen von damals kamen wieder zum Vorschein. Als sie kurz aufsaß, konnte sie nur Laws gierigen Blick erkennen, der sofort vor ihren Augen verschwamm.

Er wollte nur Sex.

So wie sie alle.

Kalter Schweiß lief ihr den Nacken runter bei seinem Blick, den sie eigentlich schon des Öfteren bei ihm gesehen hatte. Dennoch war es heute anders, ernster, rücksichtsloser, kälter.

"Und.. was wenn ich sag, dass ich das von gestern in der nächsten Zeit nicht wiederholen will?" fragte sie leise und versuchte ihr Unwohlsein nicht zu zeigen.

"Dann würde ich dich überzeugen" sprach er seine Gedanken mit dunkler Stimme aus und zog bereits mit seinen Augen ihre Klamotten vom Leib.

"Willst du heute bei mir schlafen?" Sie spürte wie die Panik in ihr stieg bei seiner leisen Stimme.

Hatte sie es ihm nicht gerade gesagt, dass sie nicht will?

"Nein" antwortete sie schlicht.

"Ich.. werd jetzt auch schlafen gehn" wehrte sie ab und versuchte noch aus der Situation zu fliehen ohne ihre aufkeimende Angst zu zeigen, die vielleicht irrational war. Nur weil sie sich gerade so fühlte, hieß es nicht, dass Law es so meinte, sagte sie sich noch um Ruhe zu bewahren.

Sie drehte bereits den Kopf zum Gehen ohne ihren Kapitän noch mal an zu sehen, da knallte er seine beiden Hände flach rechts und links neben ihren Kopf an die Metallwand. Sie spürte den Atem ihr Gesicht streifen und die Panik schoss sofort in jegliche Glieder. Sie drückte sich aus Angst an die Wand hinter sich und zeigte dem Mann vor ihr ungewollt den Gesichtsausdruck, von jemandem der den Tod vor Augen sah. Ihre Augen schimmerten leicht rot dem anderen entgegen, schwach, aus Furcht und mit einer Leere darin als die Erinnerungen Überhand nahmen.

Es dauerte nur wenige Sekunden bis Law Verstand, dass er zu weit gegangen war.

"Tut- Tut mir leid" Er nahm sofort seine Hände wieder zurück und brachte Abstand zwischen sie. Sie sah ihn noch mal ängstlich an während ihr Herz schmerzvoll in den Adern hämmerte bevor sie sich von ihm abwendete.

"Warte-" versuchte er sie aufzuhalten.

"Gute Nacht, Käpt'n" Sie sah ihn aus dem Augenwinkel noch leicht zusammen zucken. Vielleicht wegen dem Fehlen des Vornamens oder der zerbrechlichen zu hohen Stimme, die sich gefährlich nach ihrer Frauenstimme angehört hatte. Sie wusste es nicht und floh vor ihm bevor er sich wieder fing.

Sie hörte wie er ihr noch nach rief: "Kura!" aber sie sah nicht mehr zurück und kam schnellen Schrittes zum Schlafraum.

Als sie die Tür öffnete, standen Reeves und Dante grinsend dahinter.

"Ups! Erwischt" grinste Dante und hatte einen Arm auf Reeves Schulter gelegt

"Wie wars?" fragte Reeves sie mit einem neckischen Grinsen. Sie starrte Reeves nur kurz mit ängstlichen Augen an, die sein Grinsen verblassen ließ, bevor sie schnell den Raum durchquerte.

"H-hey" hörte sie Reeves noch ehe sie auf ihrem Bett unter der Decke verschwand.

"Kura?" vernahm sie Mamats Stimme und drückte das Shirt in ihrer Hand fester und sie schluckte hart bevor sie noch ein rasches: "Gute Nacht" hervorwürgte.

Sie rollte sich zusammen und schloss die Augen bevor sie die Hände auf die Ohren

presste. Sie wollte gerade nur alleine sein. Die Erinnerung kamen zu schnell zu real wieder hoch. Und das alles nur wegen Law...